

Technisches Merkblatt

BCU PL PLUS/Reparaturmörtel

Produktbeschreibung	Schnellabbindender standfester Kunstharz-Zement-Ausgleichs- und Putzmörtel für Schichtstärken von 3 – 30 mm ohne Streckgut im Innen- und Außenbereich unter keramischen Belägen. Sehr ergiebig durch den Einsatz von Leichtzuschlagstoffen.
Eigenschaften	standfest, flexibel, nach 2 Stunden verlegereif, enthält Leichtzuschlagstoffe, sehr geringer Verbrauch, wasserfest, schnellabbindend, hohe Härte und Festigkeit, Fußbodenheizung geeignet, spannungsarm, kunstharzvergütet, frostbeständig, für Schichtdicken von 3 – 30 mm ohne Streckgut
Anwendungsbereich	Zum Reparieren, Egalisieren und Nivellieren von Untergründen unter selbstverlaufenden Bodenspachtelmassen, Untergründen unter keramischen Wand- und Bodenbelägen, Treppenstufen und Podesten, von Löchern und Vertiefungen bei geeigneten Untergründen, zum Herstellen von Gefällespachtelungen im Innen- und Außenbereich, insbesondere für den Flächenausgleich auf Balkonen und Terrassen, in Nassräumen und Schwimmbädern.
Untergrund	Geeignete Untergründe sind Beton, Zementestriche, Calciumsulfatgebundene Estriche, alte festliegende keramische Beläge, Schnellestrichzementssysteme, Altuntergründe mit wasserfesten Klebstoffresten. Der Untergrund muss ausreichend fest, trocken, tragfähig und formstabil sowie frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen sein. Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Strahlen oder Fräsen zu entfernen. Verlegung auf Zementestrichen nach 28 Tage, Restfeuchte von ≤ 2 CM %, Heizestrichen nach DIN 4725, Teil 4 müssen eine Restfeuchte von $\leq 2,0$ % aufweisen (Messung mit CM-Gerät). Alte keramische Beläge müssen gründlich gereinigt werden (ggf. anschleifen). Alte wasserlösliche Klebstoffe, z.B. Sulfit-Ablauge-Kleber, sind vollständig zu entfernen. Alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen. Normal saugende Untergründe im Bodenbereich wie z.B. Zementestriche, Schnellzementestriche oder Beton mit BCU LF-Grund grundieren. Untergründe im Wandbereich, wie z.B. glatter, dichter Beton (geschalt) empfehlen wir einen Spritzbewurf oder eine Haftbrücke, die vor der Weiterverarbeitung ausgehärtet sein muss. Alte weitestgehend entfernte, wasserfeste Klebstoffreste müssen 1 : 1 mit BCU Superhaftprimer vorbehandelt werden. Calciumsulfatgebundene Untergründe, wie z.B. Gipsestriche oder angeschliffene und abgesaugte Anhydritfließestriche mit BCU Superhaftprimer (1:1) vor Feuchtigkeit schützen (Trockenzeit mindestens 24 Stunden). Außenbereich und hohe Schichtdicken im Bodenbereich: Haftschrämme aus 1 Teil BCU HaftGrund/Mörtelemulsion, 3 Teile Wasser und ca. 5 Teile BCU-PL PLUS! (streichbare Konsistenz). Stark saugende Untergründe können vor dem Auftrag der Haftschrämme mattfeucht vorgenässt werden. Wandflächen im Außenbereich, wie z.B. glatter, dichter Beton (geschalt) empfehlen wir einen Spritzbewurf oder eine Haftbrücke. Diese Haftbrücke muss vor der Weiterverarbeitung ausgehärtet sein. Stark saugende Untergründe können vor dem Auftrag eines Spritzbewurfes mattfeucht vorgenässt werden.

Technisches Merkblatt

BCU PL PLUS/Reparaturmörtel

Verarbeitungsempfehlung

BCU PL PLUS Reparaturmörtel wird in kaltes, sauberes Wasser eingerührt. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit ca. 600 U/min. Nicht mehr Mörtel anmischen als innerhalb von ca. 15 Minuten verarbeitet werden kann. Der Ausgleich mit BCU PL PLUS Reparaturmörtel sollte, insbesondere im Wandbereich, einschichtig erfolgen. Wird BCU PL PLUS Reparaturmörtel mehrschichtig aufgetragen, ist darauf zu achten, dass die jeweils nachfolgende Schicht maximal in der gleichen Stärke wie die vorangegangene Schicht aufgetragen wird. Schichtdicken und Festigkeiten dürfen beim mehrschichtigen Aufbau nicht in ihrer Reihenfolge zunehmen. Die Gesamtschichtdicke von 30 mm darf nicht überschritten werden. Beim Einsatz von BCU PL PLUS Reparaturmörtel im Wandbereich, insbesondere bei glatten und dichten Untergründen sowie beim Ausgleich in Schichtstärken > 20 mm empfehlen wir einen Spritzbewurf oder aber eine Haftbrücke, die vor der Weiterverarbeitung ausgehärtet sein muss. In Zweifelsfällen bitte Sonderinformationen einholen. Spritzbewurferstellung: Auf dem gereinigten und eventuell matt angefeuchtetem Untergrund wird Zementmörtel im Mischungsverhältnis 1 : 1 bis 1 : 3 nach Raumteilen aus Normzement und scharfen, gewaschenen Sand (0-4 mm) deckend mit der Kelle angeworfen. Eine Vergütung mit BCU-HaftGrund/Mörtelemulsion verhindert den vorzeitigen Wasserentzug. Trockenzeit ca. 24 Stunden. Besonders bei hohen Temperaturen ist der Spritzbewurf vor zu rascher Austrocknung zu schützen. Im Außenbereich und bei stärkerem Ausgleich (Bodenbereich) ist der Untergrund mit einer Haftschlämme aus BCU PL PLUS Reparaturmörtel und BCU-HaftGrund/Mörtelemulsion, siehe Mischungsverhältnis, vorzubehandeln. Auf die frische Haftschlämme wird frisch in frisch BCU PL PLUS Reparaturmörtel aufgebracht. Die Haftschlämme darf nicht aufrocknen. Nicht unterkellerte Räume müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein. Abbindende BCU PL PLUS Reparaturmörtel Spachtelschichten vor hoher Raumtemperatur, direkter Sonnenbestrahlung und Zugluft schützen. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verlangsamen den Abbindevorgang. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das TKB-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“ ist zu beachten. BCU PL PLUS Reparaturmörtel darf nur mit den zum Strecken erwähnten Materialien vermischt werden. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Technische Daten

Topfzeit	ca. 30 Minuten bei + 18°C
Begehbar	nach ca. 2 Stunden
Verlegereif	nach ca. 2 Stunden mit keramischen Fliesen und Platten, nach 24 Stunden mit Natursteinen
Verarbeitungstemp.	ab + 5°C bis 30 °C
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m ²

Mischungsverhältnis

25 kg BCU PL PLUS Reparaturmörtel / ca. 5,0 Liter Wasser
Als Haftschlämme:
25 kg BCU PL PLUS Reparaturmörtel / ca. 6,0 Liter Wasser / 2,0 Liter BCU
HaftGrund/Mörtelemulsion.

Lagerung

Kühl und trocken lagern. Haltbarkeitsdauer ca. 6 Monate im ungeöffnetem Gebinde. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und zügig aufzubrauchen.

Entsorgung

Verpackung rieselfrei entleeren und ordnungsgemäß entsorgen. Ausgehärtete Mörtelreste können als Bauschutt entsorgt werden.

Technisches Merkblatt

BCU PL PLUS/Reparaturmörtel

GISCODE

ZP1, zementäre Produkte chromatarm

Zu beachten

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen.
Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und –Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Die Verarbeitungseigenschaften sowie die Erhärtung sind abhängig von den jeweiligen Temperaturen. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Für Farbabweichungen können wir keine Gewährleistung übernehmen. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.